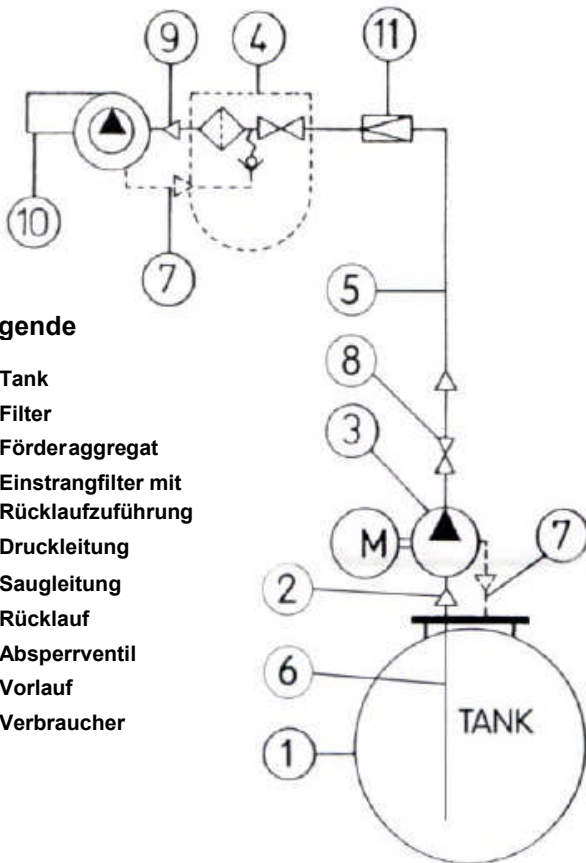


Ölförderaggregat

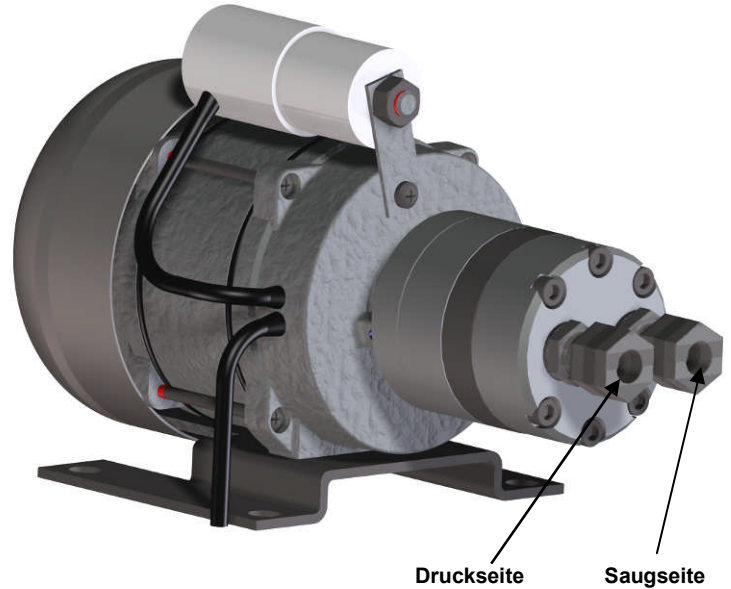
Anschlussbeispiel

Einstrang-Ölversorgung mit Einstrang-Filterkombination und Brennerpumpe im Zweistrangbetrieb



Legende

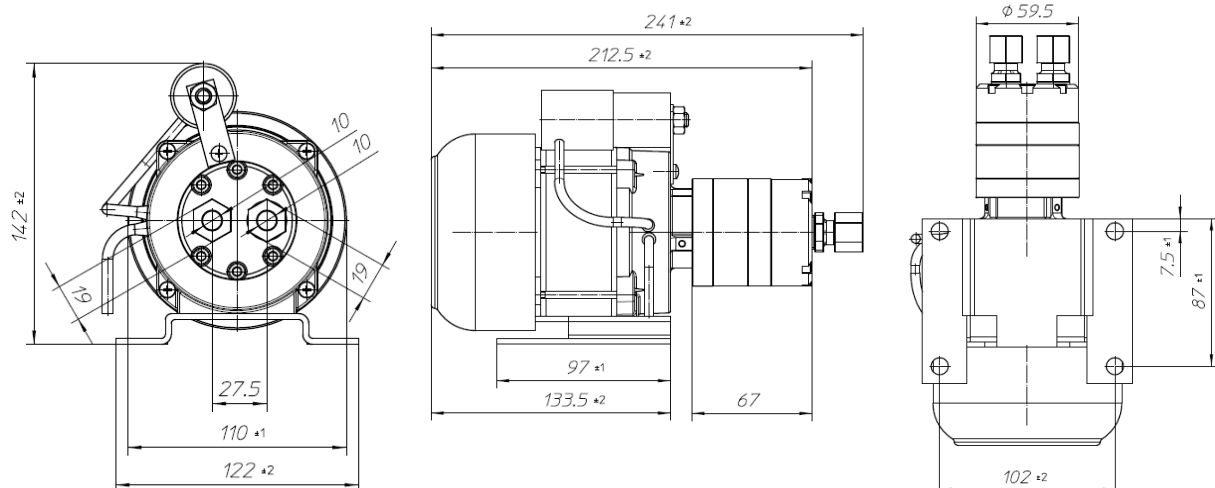
- 1 Tank
- 2 Filter
- 3 Förderaggregat
- 4 Einstrangfilter mit Rücklaufzuführung
- 5 Druckleitung
- 6 Saugleitung
- 7 Rücklauf
- 8 Absperrventil
- 9 Vorlauf
- 10 Verbraucher



Funktionshinweise

Das Eckerle-Förderaggregat FPK- 200/W ist eine Pumpeneinheit ohne Steuereinrichtung, bestehend aus Fußflansch-Kompaktmotor und der Eckerle-Innenzahnradpumpe Typ EIPR. Das Aggregat kann als Zubringeraggregat für Ölbrenner oder BHKW's in einem Ringleitungssystem, oder zum drucklosen Befüllen von Tagestanks mit integrierter Schwimmer- und Überlaufsicherung eingesetzt werden. Nach Rücksprache, kann das Aggregat auch zur drucklosen Förderung von Bioölen (z. Bsp. Rapsöl) verwendet werden (Viskositätsbereich: 5- 40 cSt). Der Betrieb im Einstrangssystem ist nur zulässig, wenn in der Druckleitung ein separates Überdruckventil (0-4 bar) mit Rücklauf zum Tank eingebaut ist. Optionell kann der Rücklauf über den, vor dem Aggregat installierten Einstrangfilter erfolgen. Das Aggregat kann im Dauerlauf, sowie mit einer elektrischen Steuerleitung, die mit dem Verbraucher respektive einer Niveausteuering verbunden ist, betrieben werden.

Abmessungen



Technische Daten

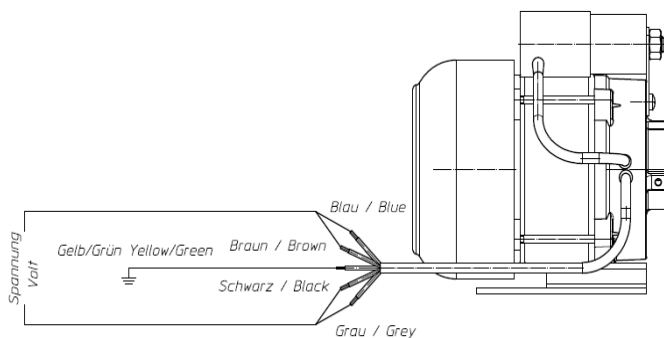
Elektrisch				Hydraulisch					Mechanisch	
Netzanschluss	Frequenz	Aufnahmeleistung	Schutzart	Max. Ölnahme	Max. Förderhöhe	Filterierung	Max. Saughöhe	Max. zul. Betriebsüberdruck	Saug- und Druckanschluss	Gewicht
230 V	50 Hz	130 VA	IP 20	200 l/h	40 m	75 µm	5 m	4 bar	10x1	4,2kg

Montage und Installation

Das Aggregat sollte aus Sicherheitsgründen waagrecht eingebaut werden. Die Befestigung am Boden erfolgt an den beiden Motorfüßen mittels Dübeln und Schrauben (6 mm) oder auf einem Montagewinkel mit Dämpfungspuffern. Durch Lösen der drei Innensechskantschrauben am Motorzentrierflansch, kann das Pumpenteil bis zu 360° gedreht werden und somit den Leitungsverhältnissen angepasst werden.

Elektroinstallation

Das Aggregat hat die Schutzart IP 20 und muss vor Feuchtigkeit und eindringendem Wasser geschützt werden. Der elektrische Anschluss erfolgt, unter Beachtung der korrekten Spannung und Drehrichtung (rechts mit Blick auf das Lüfterrad), am Anschlusskabel des Motors. Laut VDE-Vorschrift muss ein Motorschutzschalter mit 1.15 A, sowie ein Fehlerstromschutzschalter /FI-Schalter), an leicht zugänglicher Stelle eingebaut werden.



Rohrleitungsinstallation

Der Pumpenteil besitzt zwei Schneidringverschraubungen 10 x 1 mm für Saug- und Druckleitungen. Verwenden Sie für die Leitungsanschlüsse ausschließlich Klemmringverschraubungen, sowie Dichtringe aus Kupfer oder Aluminium. Kein Hanf oder ähnliches Material verwenden! Die Leitungen sind ausreichend zu dimensionieren (siehe Saug- bzw. Rohrleitungsdiagramm). Druck- und Saugverhältnisse können mittels Manometer oder Vakuummeter in der Saug- oder Druckleitung bestimmt werden.

Inbetriebnahme und Entlüftung

Bei Erstinbetriebnahme kontrollieren, ob genügend Betriebsmedium im Tank ist, sowie Drehrichtung und Spannung prüfen. Die Drehrichtung der Pumpe mit Blick auf das Lüfterrad des Elektromotors ist rechts.

Betriebsdruck

Die Pumpe besitzt im Auslieferungszustand keine Druck- bzw. Überdruckregulierung. Dies muss bauseits unbedingt vorgesehen werden. Der max. Betriebsdruck der Pumpe ist o.a. Tabelle zu entnehmen.

Service und Ersatzteile

Die Wartung begrenzt sich auf die ca. jährliche Reinigung oder Austausch eines vorgeschalteten Pumpenfilters.

Saug- und Rohrleitungsdiagramm

